

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 01/2020

des Gemeinderates am Montag, dem 20.01.2020, um 19:00 Uhr,
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Bernhard Rhein
Gemeinderäte: Pfeuffer Esther, Ruchser Franz, Karl Benno, Hellmuth Anton, Binder Uwe,
Scheder Verena, Körner Sabrina, Mark Wolfgang, Sieber Jochen, Roth
Norbert, Hemm Johannes, Menth Johannes, Michel Bernhard, Walch Thekla
Sitzungsleiter: Bürgermeister Bernhard Rhein Schriftführer: VAR Winfried Betz
Nicht anwesend: Roth Norbert, entschuldigt
Hemm Johannes, entschuldigt
Scheder Verena, entschuldigt

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2019 – öffentlicher Teil
2. Feuerwehrangelegenheiten:
 - 2.1 Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplan durch Brandschutzplanungsbüro Renninger
 - 2.2 Diskussion und Beschlussfassung zum Beitritt des Atemschutzpools für den Landkreis Würzburg
3. Bauangelegenheiten:
 - 3.1 Mühlstr. 21, 97253 Gaukönigshofen, Fl.Nr. 161
Errichtung eines Nebengebäudes (Lager)
 - 3.2 Ratstein 2, 97253 Acholshausen, Fl.Nr. 7
Wohnhausneubau mit Erhalt des Gewölbekellers
4. Information über die Wasserpreiserhöhung der Fernwasserversorgung Franken ab 01.07.2020
5. Information über den Förderbescheid der Regierung von Unterfranken für die gemeinsame Archivarbeit
6. Genehmigung von Mehrkosten für die Außenrenovierung des Kirchturms Rittershausen
7. Antrag auf Zuschuss für die Glockenneubeschaffung der Kirche in Rittershausen und entsprechende Beschlussfassung
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen und mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift von 09.12.2019 – öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2019 – öffentlicher Teil – wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte versandt, Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2. Feuerwehrangelegenheiten:

2.1 Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplan durch Brandschutzplanungsbüro Renninger

Herr Frank von der Firma Renninger stellt den beauftragten Feuerwehrbedarfsplan ausführlich vor. Der Bedarf für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sieht wie folgt aus: Für die Feuerwehr Gaukönigshofen ein HLF 10, für Eichelsee, Rittershausen und Wolkshausen ein TSW. Die Feuerwehr Gaukönigshofen soll von einem MZV zu einen MTW umgerüstet werden. Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung von Herrn Frank zur Kenntnis. Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Frank für die Vorstellung. Herr Frank weist in seinem Vortrag darauf hin, dass keine großartige Gefährdungslage im Bereich der Feuerwehren in Gaukönigshofen vorliegt. Er stellt die einzelnen Gefährdungsklassen vor und weist darauf hin, dass der einzig nennenswert gefährliche Bereich Verkehrsunfälle auf dem Weg zu Bränden sein könnten. Besondere Risiken haben wir im Lagerhaus Gaukönigshofen, im Gewerbegebiet Acholshausen, der Biogasanlage sowie im Durchgangsverkehr an der Straße in Acholshausen (Flughafenstraße). Er weist darauf hin, dass die Personalverfügbarkeit im Zeitraum von 06.00 bis 16.00 Uhr bei allen Feuerwehren erschwert ist und dass darauf zu achten ist überall Atemschutzgeräteträger auszubilden. Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis und eine Beratung im Feuerwehrausschuss soll folgen.

2.2 Diskussion und Beschlussfassung zum Beitritt des Atemschutzpools Landkreis Würzburg

Zu diesem Punkt wurde Herr Kreisbrandmeister Edmund Michel eingeladen, welcher den Beitrag zum Atemschutzpool ausführlich erläutert. Prüfung, Wartung und Pflege der Atemschutzgeräte sind durch den Gesetzgeber und den Unfallversicherer mit hohen Sicherheits- und Wartungsstandards versehen. Nach aktuellem Stand sind die Atemschutzgeräte Eigentum der jeweiligen Kommune. Zur Unterstützung der Kommunen unterhält der Landkreis eine zentrale Atemschutzwerkstatt, welche der Wartung, Pflege und Prüfung der landkreiseigenen und der Atemschutzgeräte der Kommunen dient. Dies wird von fünf ehrenamtlichen Kreisbrandmeistern betrieben. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass sowohl die Feuerwehren als auch die zentrale Atemschutzwerkstatt bei der Erfüllung der notwendigen Aufgaben der Pflege, Wartung und Prüfung der Atemschutzgeräte an ihre Grenzen gelangen. Die Aufgaben sind aufgrund ihre Vielzahl an unterschiedlichen Gerätetypen mit jeweils eigenen Herstellervorschriften und dem Termindruck durch die Kommunen nicht mehr leistbar. Das Konzept des Atemschutzpools ist hierbei eine große Entlastung für die Kommunen. Voraussetzung für das Zustandekommen des Atemschutzpools ist, dass sich mindestens 60 % der Gemeinden an diesem Pool beteiligen und für die Ausschreibung im April/Mai 2020 ein Gerätebedarf von mind. 200 Geräten zusammenkommt. Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Feuerwehr Gaukönigshofen dem vorgesehenen Atemschutzpool anschließt. Die Gemeinde zahlt je Atemschutzgerät einen Pauschalbetrag. Alle 12 Jahre werden die Geräte ausgetauscht und durch neue ersetzt. Der Atemschutzpool wird von den Kreisbrandmeistern ehrenamtlich betrieben. Die Atemschutzgeräte der Gemeinde Gaukönigshofen bekommen ab 2021 keine Ersatzteile mehr und es würden sowieso Neubeschaffungen anstehen. Derzeit zahlen wir 72,- € pro Jahr und Gerät für Wartung und Pflege. Der Poolpreis ist letzten Endes abhängig von der Anzahl der Gemeinden und kann heute noch nicht festgelegt werden. Derzeit hat die Gemeinde Gaukönigshofen zwölf Atemschutzgeräte. Zukünftig wäre es ratsam, je Ortsteil 4 Atemschutzgeräte zur Verfügung zu stellen und somit eine Anzahl von 20 Atemschutzgeräten vorzuhalten. Die Gemeinde Gaukönigshofen signalisiert ihr Interesse am Beitritt in den Atemschutzpool.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

**3. Bauangelegenheiten:
3.1 **Mühlstr. 21, 97253 Gaukönigshofen, Fl.Nr. 161
Errichtung eines Nebengebäudes (Lager)****

Anhand der aufliegenden Planunterlagen prüft der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben und stellt fest, dass am Ortsrand von Gaukönigshofen eine abgebrannte Scheune teilweise wieder hergestellt werden soll. Die Grundmauer sowie ein Teil des Giebels sollen erhalten bleiben und darauf ein Dachgeschoss errichtet werden. Die rückwärtige ehemalige Scheunenwand wird bis ca. 2 m über dem Erdreich geschlossen damit der Hof zum Bach hin geschlossen ist. Die Nutzfläche des geplanten Nebengebäudes dient als nichtgewerblicher Lagerraum für privates Lagergut wie Fahrräder, Gartenmöbel, Hausrat etc. Das vorhandene Gelände bleibt unverändert. Wasserrechtlich stehen keine Einwände entgegen. Nach ausführlicher Prüfung wird festgestellt, dass gemeindliche Belange nicht negativ berührt sind und das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

**3.2 **Ratstein 2, 97253 Acholshausen, Fl.Nr. 7
Wohnhausneubau mit Erhalt des Gewölbekellers****

Dem aufliegenden Plan entnimmt der Gemeinderat, dass im Ortsinnenbereich von Acholshausen ein Wohnhausneubau entstehen soll. Grundsätzlich wird ein solches Vorhaben im Rahmen der Innenverdichtung begrüßt. Das Einfügungsgebot ist erfüllt. Die notwendige Abstandsflächenübernahme im südlichen Bereich wird seitens der Gemeinde gewährt. Gemeindliche Belange sind nicht negativ berührt. Dem geplanten Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

4. **Information über die Wasserpreiserhöhung der Fernwasserversorgung Franken ab 01.07.2020**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die bevorstehende Wasserpreiserhöhung der Fernwasserversorgung Franken zum 01.07.2020 von aktuell 1,05 €/m³ zzgl. Umsatzsteuer auf 1,20 €/m³ zzgl. Umsatzsteuer. Ursächlich für diese Preiserhöhung sind die inflationsbedingten Preis- und Tarifierhöhungen beim Bezug von Waren und Dienstleistungen, aber auch erhöhte Wasserpreise, die von den Vorlieferanten in Rechnung gestellt werden. Hinzu kommt außerdem der gestiegene Strombezugskostenpreis. Der Gemeinderat nimmt diese Wasserpreiserhöhung zur Kenntnis. In der Kalkulation unserer Wassergebühr die Erhöhung der Fernwasserversorgung Franken nicht explizit mit eingerechnet war, es jedoch in der Kalkulation so viel Luft gibt, dass diese Erhöhung mit abgefangen werden kann. Es muss mit ca. 4.000 € Mehrkosten im Jahr gerechnet werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

5. **Information über den Förderbescheid der Regierung von Unterfranken für die gemeinsame Archivarbeit**

Der Zuwendungsbescheid des Freistaats Bayern zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit, hier Beschäftigung einer gemeinsamen Fachkraft für das Archivwesen der Städte Ochsenfurt und Röttingen sowie der Gemeinde Gaukönigshofen, für das Jahr 2019 ist eingegangen. Hierzu erhält die Stadt Ochsenfurt von der Regierung von Unterfranken 90.000,- €, Verteilung nach Arbeitsstunden. Gegenstand dieser Projektförderung ist die Beschäftigung einer gemeinsamen Fachkraft für das Archivwesen durch die o.g. Städte und Gemeinden. Herr Menig ist Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

6. **Genehmigung von Mehrkosten für die Außenrenovierung des Kirchturms Rittershausen**

Die Kostenaufstellung der Außenrenovierung des Kirchturms der St. Matthäus Kirche in Rittershausen liegt nun vor. Es sind bei dieser Maßnahme Gesamtkosten in Höhe von 124.071,62 € entstanden. Im Haushaltsansatz waren hierfür 110.000 € vorgesehen, womit eine Überschreitung der Kosten in Höhe von 14.071,62 € vorliegt. Diese Kosten beinhalten ebenfalls eine neue elektrische Kirchturmuhre, welche die Kosten für das manuelle Nachziehen der Uhr einspart. Der Gemeinderat genehmigt die Mehrkosten in Höhe von 14.071,62 €.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

7. Antrag auf Zuschuss für die Glockenneubeschaffung der Kirche in Rittershausen und entsprechende Beschlussfassung

Die katholische Kirchenstiftung der St. Matthäus Kirche in Rittershausen hat einen Antrag auf Zuschuss zur Erneuerung des Kirchturmgeläutes gestellt. Die Gesamtkosten hierfür betragen 107.506,01 € der Gemeinderat beschließt einen 10%igen Zuschuss in Höhe von 10.750,60 €. Dieser Zuschuss bezieht sich auf die Gesamtkosten. Im Haushalt waren 10.000 € vorgesehen. Des Weiteren übernimmt die Diözese ca. 25.000 €.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung um 21:15 Uhr.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte: